



BILDUNGWEIZ

Bildungsorte gemeinsam entwickeln, einander den Rücken stärken, Vernetzung

02

BILDUNGSFONDS

Finanzierung von Bildungs-impulsen, Weiterentwicklung durch Unternehmen, Aktive

08

PIONIER·IN

OPENSchool, Lernbüros, Konzeptentwicklung, Teambegleitung, Vernetzung

11



DAS KERNTTEAM

GEMEINSAM AKTIV WERDEN UND BLEIBEN.

Etwa dreißig Personen sind im Kernteam. Wir treffen einander regelmäßig für Austausch, Projektentwicklung und Rückenstärkung. Im Kernteam sind Pädagog:innen, Schulleiter:innen, Eltern, Großeltern, Bildungsaktive und viele mehr.

Das Zusammenspiel aus pädagogischer Praxis, gesellschaftlichem Blickwinkel und Expertise ist ein guter Boden für die Weiterentwicklung und Gestaltungskraft in und an unseren Bildungsorten.

Wir schätzen und leben die Vielfalt und freuen uns, wenn neue Aktive dazukommen.



Es bewegt sich gerade viel in der Weizer Bildungslandschaft, und als Bildungstadträtin möchte ich dabei gerne unterstützen und mitwirken. Da macht es für mich Sinn, genau dort, wo neue kind- und zukunftsorientierte Ideen geboren werden, mit dabei zu sein, einzuhaken und politisch voranzutreiben. Ich freue mich, ein Teil von bildungweiz zu sein.

Bettina Bauernhofer, Stadträtin für Familien und Bildung



Hier wird jede:r gehört, egal ob Eltern, Lehrpersonen, Wirtschaftsvertreter:innen oder Politiker:innen. Im gemeinsamen Diskurs auf Augenhöhe werden alle Meinungen akzeptiert und wird der persönliche Horizont erweitert.

Jacob Stössl, Pädagoge

Mir ist wichtig, dass jedes Kind bei der individuellen Entwicklung seiner Persönlichkeit, seines Wissens und seiner sozialen Fähigkeiten unterstützt und begleitet wird. Durch bildungweiz haben wir in Weiz die Möglichkeit, uns zu vernetzen, uns auszutauschen und gemeinsam innovative Projekte umzusetzen.

Karin Traussnigg-Stacherl, Volksschuldirektorin und Mutter



bildungweiz vernetzt Lehrende mit Eltern und Schüler:innen und schafft Raum für Austausch.

Da sich jede:r einbringen kann, können Themen aufgegriffen werden, die für Schüler:innen, Eltern und Pädagog:innen wirklich relevant sind.

Katharina Rath, Kreativassistentin und Mutter



Unsere Schulen und Bildungsregionen brauchen für die Neugestaltung die frische, mutige und vertrauensbildende Hilfe von privater, zivilgesellschaftlicher Seite. Genau dafür steht bildungweiz. Grandios!

Martin Ruckenstein, Mitgründer von Schule im Aufbruch Österreich

WIE ALLES BEGANN – AUS DER PERSPEKTIVE VON MARIE-THERES ZIRM

GRÜNDERIN DER INITIATIVE UND DES VEREINS BILDUNGWEIZ



Marie-Theres Zirm,
Initiatorin und Obfrau,
Bildungspionierin und
Veränderungsbegleiterin
von Organisationen

Wie können wir unsere Kinder auf eine Zukunft „vorbereiten“ und ihnen Begleiter:innen sein, wenn wir doch gar nicht wissen, wie diese Zukunft sich entfalten wird?

Zu dieser Fragestellung durfte ich im November 2017 einen sehr beeindruckenden und nachhall(!)tigen Vortrag von Gerald Koller hören, den ich seitdem im Herzen trage und oftmals zitiere. Im März 2018 kam Gerald Hüther zu uns nach Weiz, und seine Ausführungen ließen meinen Wunsch, selber etwas zur Veränderung beizutragen, sehr konkret werden. Und so ging es mehreren.

Pädagog:innen haben an sehr vielen Bildungsorten innerhalb unseres aktuellen Bildungssystems Schwierigkeiten, unsere Kinder gut auf diese Zukunft vorzubereiten – das habe ich soweit verstanden. Ich sehe auch einzelne höchst innovative Schulen und

Lehrer:innen, die sich im engen Rahmen um Biotope bemühen, wo Lern- und Lebensfreude gedeihen können. Wie kann, von diesen Keimzellen ausgehend und gestärkt durch den Wunsch von Eltern und Gesellschaft, eine Veränderung im großen Stil gelingen? Die in unserem Bildungssystem aktiven Frauen und Männer befinden sich im Spannungsfeld zwischen Bewahren, Aufbruch und dem Wunsch nach Veränderung.

UND WAS KANN ICH DAZU BEITRAGEN?

Jammern und Verzweifeln sind wohl keine geeigneten Zutaten. Ich glaube, da braucht es die Entwicklung von HALTung und die Kraft, auch wenn es stürmisch wird, uns nicht wie ein Blatt im Wind zu drehen. Klar, wir werden dann nicht mehr von allen geliebt und müssen auch ausHALTen, dass sich manche von uns abwenden.

DU BIST EINGELADEN!

Wir laden alle an Bildung und den Veränderungen in der Bildungslandschaft Interessierten ein, sich bei bildungweiz einzubringen.

Am besten nehmt ihr mit uns per E-Mail Kontakt auf: kontakt@bildungweiz.at

Eine Mitgliedschaft ist nicht Voraussetzung!

DIE GEBURTSMINUTE VON BILDUNGWEIZ

Beim Vortrag von Gerald Hüther habe ich mich öffentlich dazu bekannt, dass ich allen Pädagog:innen und im Bildungssystem Aktiven in der Weizer Bildungslandschaft in meiner Rolle als Mutter und mit meinen Kompetenzen im Gestalten von Reflexions- und Entwicklungsräumen, den Rücken stärken möchte, wenn sie bereit sind, gemeinsam einen Weg der Veränderung zu gehen. Im Nachhinein betrachtet war dies am Boden der jahrelangen Vorarbeit von Franz Frieß, Lydia Kalcher und einigen anderen der Beginn von bildungweiz.

Seitdem sind wir gemeinsam unterwegs – wir schaffen Raum für Reflexion, Impulse und konkretes Verändern. Ich erlebe viele Bildungsorte herausgefordert und auch manchmal erschöpft, doch wenn wir nicht alleine sind, sondern gemeinsam immer wieder Luft holen, unsere Wurzeln und Beziehungen pflegen, dann gelingen diese kleinen und großen wunderbaren Entwicklungen!

DANKE an alle, die Teil von bildungweiz sind und waren. Sie tragen das ihnen Mögliche zum Ganzen bei.

Ausschnitt aus dem Vortrag von
Gerald Hüther in Weiz am 6. März 2018
„Geburtsstunde“ von bildungweiz | © Vulkanland TV



BILDUNGSFONDS

AUS DER REGION FÜR DIE REGION – FÜR EINE GEMEINSAME ZUKUNFT.

Die finanziellen Ressourcen für Bildungsorte werden weniger, die Herausforderungen und Anforderungen größer. Unternehmen beklagen die mangelhaften persönlichen wie fachlichen Kompetenzen von jungen Erwachsenen. Eltern machen sich zunehmend Sorgen um die Zukunft ihrer Kinder. Kinder und Jugendliche sind auf der Suche nach dem Sinn in dieser Welt.

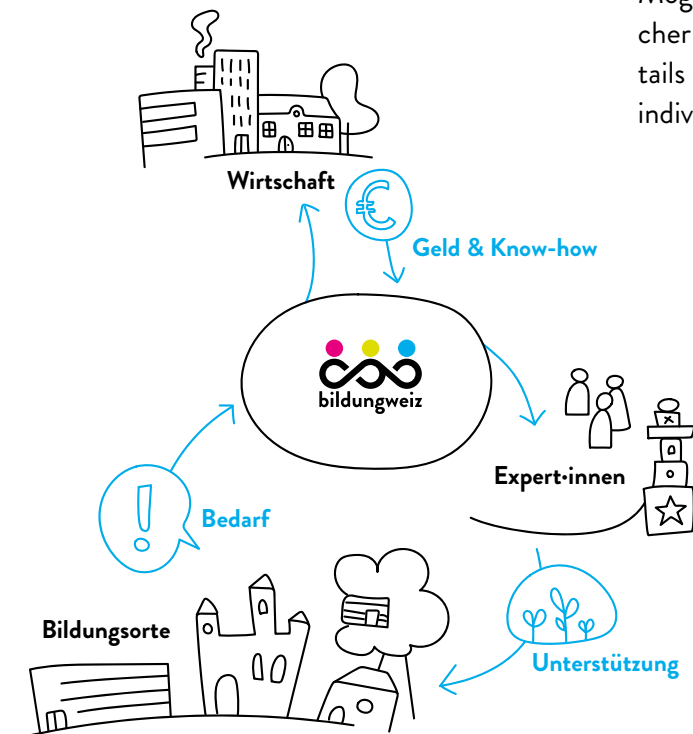
Regionale Kreisläufe gewinnen an Bedeutung. Viele Pädagog:innen sind bereit für die Veränderung und Weiterentwicklung unserer Bildungsorte.

Wir wollen mit den Möglichkeiten von Unternehmen, Bildungsaktiven und uns als Zivilgesellschaft Verantwortung übernehmen. Verantwortung für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen und für das Zusammenspiel in dieser Region.

Durch die Gründung des Bildungsfonds können wir flexibel auf konkreten Bedarf reagieren und so Kinder und Jugendliche auf ihrem Bildungsweg und Pädagog:innen bei ihrer wertvollen Arbeit unterstützen.

WIE FUNKTIONIERT DER FONDS?

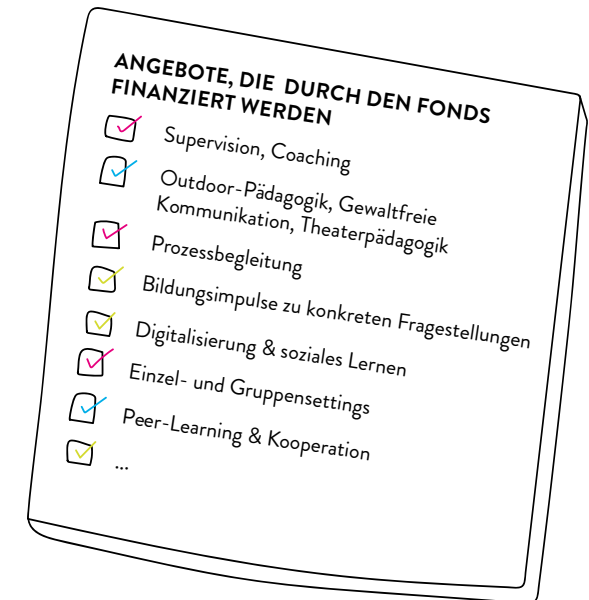
Unternehmen, Privatpersonen, Vereine usw. können einen freien Betrag wählen und diesen auf unser Konto mit dem Vermerk „Bildungsfonds“ überweisen. Es besteht die Möglichkeit einer Einmalzahlung, monatlicher oder jährlicher Überweisungen. Die Details oder auch offizielle Übergaben können individuell vereinbart werden.



Der Großteil der Tätigkeiten bleibt auch weiterhin ehrenamtlich. Mindestens 75 Prozent des Geldes kommen direkt Bildungsorten wie Kindergärten, Volksschulen, Mittelschulen usw. in Form von Unterstützungsmaßnahmen zugute. Maximal 25 Prozent werden für die folgenden Aufgaben genutzt: Bündelung der Beteiligten, Entwicklung und Koordination von Unterstützungsangeboten, Schaffen von Impuls- und Reflexionsräumen, Qualitätssicherung, Verwaltung der Gelder, Dokumentation, Jahresbericht, Kommunikation, Pressearbeit, Projektmanagement und einiges mehr.

SPENDENKONTO

IBAN: AT92 3818 7000 0020 3687



Wir freuen uns über finanzielle Unterstützung!



Unterstützung der Weizer Bildungsorte und ihrer Weiterentwicklungen durch den Rotary Club Weiz im Jahr 2022

UNSERE AKTIVITÄTEN

WAS WIR SO TUN

bildungsweiz veranstaltet regelmäßig Vorträge, Impulsabende oder Workshops, oft auch in Kooperation mit der Stadt Weiz, dem Weltladen Weiz, Schule im Aufbruch, der PH Steiermark, dem Kinderbüro oder anderen Organisationen.

In Zeiten des Lockdowns wurde das bildungscafé ins Leben gerufen, um Eltern, Pädagog:innen und allen Interessierten die Möglichkeit zu geben, im Austausch zu bleiben.

Jährlich zu Schulschluss gibt es eine „Bildungspizza“, um einander noch einmal zu treffen, das letzte Schuljahr Revue passieren zu lassen und das eine oder andere zu feiern.

Regelmäßig gibt es thematische Inputs zu Themen wie Kinder und digitale Medien oder gewaltfreie Kommunikation und Vorstellungsabende von spannenden Bildungsorten, die uns inspirieren und Mut machen.

**BILDUNG KOMMT NICHT
VOM LESEN, SONDERN
VOM NACHDENKEN ÜBER
DAS GELESENE.**

CARL HILTY

**SEI
DABEI!**



WORKSHOPS

AKTIV AN BILDUNGSORTEN

Wir bieten unser Know-how und unsere Expertise Schulen und Bildungsorten an, kooperieren mit Unternehmen, Initiativen, NGOs und Vereinen.

Themenfelder wie Wirtschaftsvermittlung, faire Mode und Lebensmittelproduktion, Kooperation, Teamentwicklung und viele mehr haben wir bereits gemeinsam mit und an Schulen fachlich begleitet. Wir kooperieren gerne mit Expert:innen und Wirtschaftstreibenden. Im Bereich Förderabwicklung sind wir erfahren.

VON UND FÜR BILDUNGWEIZ

Im Rahmen von bildungweiz bieten wir regelmäßig Workshops und Klausuren für unsere Mitglieder und Bildungsinteressierte sowie mit ihnen gemeinsam an. Zielgruppen sind unsere Berührungsgruppen: Kinder, Jugendliche, Eltern, Großeltern, Pädagog:innen, Führungskräfte, Bildungsexpert:innen und -aktive. Wenn euch ein Thema besonders interessiert oder ihr Handlungsbedarf seht, lasst es uns wissen!

MACH MIT!
bildungweiz.at



Sich mit Bildung beschäftigen: keine Altersfrage



Uns interessiert die Frage, wie es gelingen kann, dass sich die in unserer Region lebenden Kinder und Jugendlichen von den Menschen, denen sie in der Schule begegnen, gesehen und wertgeschätzt fühlen und sich jeden Tag darauf freuen, neue Dinge lernen zu dürfen und sowohl alleine als auch im Team gerne zu arbeiten.

Wir umgeben uns gerne mit Personen, die ihre Sichtweisen und Erfahrungen mit uns teilen und Mut machen, neue Dinge auszuprobieren und dabei einfach den Kindern und unserem gesunden Menschenverstand zu vertrauen.

Kommunikation und Beziehung bilden den Boden für unsere Zusammenarbeit – hier bei der Bildungspizza 2021





Felix Gottwald

BILDUNGSVORTRÄGE

IMPULSGEBER-INNEN VON NAH UND FERN.

Weiz entwickelt sich in der österreichweiten Bildungslandschaft zunehmend zu einem interessiert beobachteten Bildungsort. Wir teilen mit anderen Regionen und Organisationen unsere Entwicklungen, Angebote, Lernerfahrungen. Voneinander zu lernen und immer wieder weiterzumachen, braucht Stärkung für Hirn und Herz, daher laden wir gerne Personen zu uns nach Weiz ein, die sich tiefgehender mit dem Thema Bildung auseinandergesetzt und bereits viel Erfahrung in diesem Bereich gesammelt haben.

Gemeinsam versuchen wir in Form von Workshops und Vorträgen, ein neues Verständnis davon zu entwickeln, was es bedeutet, ein „wirklich gebildeter Mensch“ zu sein und in einer sich ständig verändernden Lebenswelt immer wieder den eigenen Platz zu suchen und zu finden.

Uns interessiert die Frage, wie es gelingen kann, dass sich die in unserer Region lebenden Kinder und Jugendlichen von den Menschen, denen sie begegnen, gesehen und wertgeschätzt fühlen und sich jeden Tag

darauf freuen, neue Dinge lernen zu dürfen und sowohl alleine als auch im Team gerne zu arbeiten.

Einige Veranstaltungen werden durch die Kooperation der Stadtgemeinde Weiz mit uns und oder umgekehrt möglich – auch hier schätzen wir Kooperation. Den Beginn machte der damalige Stadtrat und für Bildung zuständige Referent Franz Frieß mit folgenden Vorträgen:

- November 2017: **Gerald Koller**
- März 2018: **Gerald Hüther**

Beim Vortrag von Gerald Hüther lässt sich im Nachhinein sagen: Hier finden wir den Gründungsmoment von bildungweiz.



Rosemarie Höller

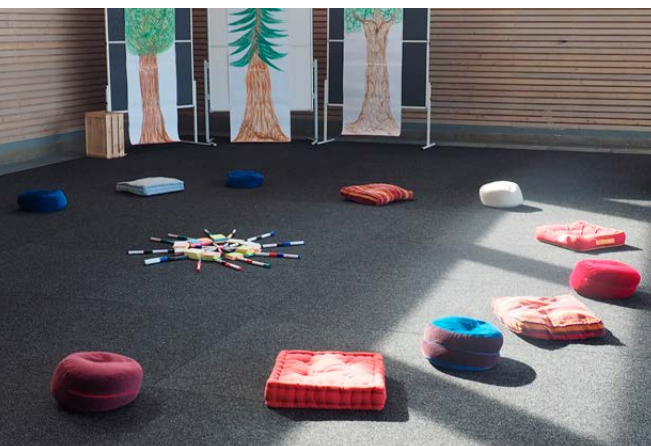


Marie-Theres, Ali Mahlodji und Franz Frieß



- 2. Oktober 2018
Josef Hörndler – Bildungsziele
- 6. November 2018
Eva Maria Deutsch
– Entwicklung braucht Risiko
- 15. Jänner 2019: **Margret Rasfeld**
- 3. April 2019: **Felix Gottwald**
- 9. Oktober 2019: **Ali Mahlodji**
- 6. November 2019: **Rosemarie Höller**
- 12. November 2019
Infoabend & Workshop
Mehrstukenklasse trifft Lernbüro
- 28. Jänner 2020
Alexandra Zaunschirm
– Hochsensible und gefühlsstarke Kinder
- 9. November 2020
Susanne Farkas – Mit dem Herzen hören
- 17. Dezember 2020
Marie-Theres Zirm – Spannungsfeld:
Für mich sorgen – Für andere da sein
- 19. April 2021
Markus Haider – Open School
- 11. Mai 2021
Christian Grabher – Schule am See

Margret Rasfeld mit einer Schülerin als
Botschafterinnen in Weiz



WORKSHOPS MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN NICHT FÜR, SONDERN MIT IHNEN BILDUNGSRÄUME ENTWICKELN.

Im Rahmen von bildungweiz und in Kooperation mit der Stadt Weiz wurden zwei Workshops mit Kindern unterschiedlicher Altersgruppen durchgeführt.

Unter dem Motto „Kinder schaffen Schule“ gingen Kinder und Jugendliche der Frage nach, was aus Sicht von Kindern und Jugendlichen Schule braucht, damit sie gut lernen und sich weiterentwickeln können.

Roswitha Pammer, Agnes Harrer, Alexandra Zaunschirm und Sylvia Nuk ließen die „Betroffenen“ selber zu Wort kommen, damit nicht – wie so oft – Erwachsene für Kinder definieren, was diese brauchen.

bildungweiz möchte auch in Zukunft Kinder und Jugendliche ins Zentrum von Weiterentwicklungen stellen und freut sich auf weitere bunte Bildungsthemen.



Mir liegt die Zukunft meiner und aller Kinder auf dieser Welt am Herzen. Ich engagiere mich daher gerne hier konkret in Weiz für einen Wandel im bestehenden Bildungssystem.

Inge Wurzing, Grafikdesignerin und Mitbegründerin des Vereins

OPENSchool
Lebendige Bildungsorte innerhalb der Regelschule schaffen.
IMPULSABEND - Markus Haider
19. April 2021
19.00 - 21.00 Uhr | online - zoom
Anmeldung: www.bildungweiz.at

SPANNUNGSFELD: FÜR MICH SORGEN - FÜR ANDERE DA SEIN
Impulsworkshop mit Marie-Theres Zirm
Donnerstag, 17. Dezember 2020
19.00-21.00 Uhr | online via Zoom
Nur mit Anmeldung:
www.bildungweiz.at/spannungsfeld

17. DEZ. ONLINE

Mit dem Herzen hören
Susanne Farkas - Elternvortrag
9. November 2020
17.00-19.00 Uhr | Kunsthaus Weiz
Hannes Schwarz-Saal | kostenfrei
Nur mit Anmeldung!

GAME OVER?
WIE LANGE DARF MEIN KIND AM COMPUTER SPIELEN?
Online-Impulsabend mit Markus Meschik
Montag, 28. März 2022 | Online via zoom
18.30-19.30 Uhr | anschließend Austausch
Nur mit Anmeldung
www.bildungweiz.at

28. MÄRZ ONLINE

SCHULE AM SEE
Wenn 545 Volksschul- und Mittelschulkinder jahrgangsübergreifend miteinander lernen
IMPULSABEND - Christian Grabher
11. Mai 2021 | 19.00 - 21.00 Uhr | online - zoom
Anmeldung: www.bildungweiz.at
Moderation: Marie-Theres Zirm

11. Mai 2021

BILDUNGSCAFÉ
#VERBUNDENBLEIBEN
Im ersten Lockdown schufen wir Reflexionsräume für Bildungsaktive, die allen Beteiligten Unterstützung in fordernden Zeiten boten.

WEBINARE & ONLINE-IMPULSE

WIRKSAM WERDEN IM DEUTSCH-SPRACHIGEN RAUM.

Ortsungebunden erreichen wir über unsere Webinare und Online-Impulsabende Interessierte im D-A-CH-Raum.

Während der Lockdown-Zeiten reisten wir virtuell nach Vorarlberg zur Schule am See und nach Wien zur OPENSchool.

Zwischen den und während der herausfordernden Lockdown-Wochen halfen wir mit Impulsen zum Umgang mit Spannungsfeldern wie: „Für mich sorgen – für andere da sein“ oder „Mit dem Herzen hören“.



Hier findest du Vorträge zum Nachschauen!



BILDUNGSKINO

FÜR SCHÜLER·INNEN UND ERWACHSENE

Gemeinsam mit der Stadt Weiz organisierten wir im Weizer Europasaal und im Gleisdorfer Kino sehr interessante, spannende Filmabende, die uns darin bestärkten, über den Tellerrand hinauszublicken und mutig die notwendigen Schritte zur Herausbildung neuer Lernorte zu wagen.

Seit es nun ein Kino in Weiz gibt, können wir auch dort Bildungs- und Schulkino-Reihen konzipieren und umsetzen.

Wir freuen uns sehr darauf auch in Zukunft inspirierende Filme zu zeigen, die uns darin bestärken, Lernräume zu schaffen, in denen Kinder und Lehrer·innen gerne und mit Freude miteinander und voneinander lernen.

BISHERIGE FILME

- › Die Epoche des Menschen
- › But Beautiful
- › Malala – Ihr Recht auf Bildung
- › Wenn das Klima kippt
– Der Weckruf des Azteken
- › Schulen im Aufbruch
- › Augenhöhe macht Schule
- › I Am Greta

V.l.n.r.: Marie-Theres Zirm, Josef Zotter, Erwin Wagenhofer, Rosemarie Puchleitner, Franz Frieß



OPENSchool

EIN PILOTPROJEKT AN DER MS 1 WEIZ

Die erste Idee zur Modellklasse entstand im Rahmen des bildungweiz-Workshops am 18. April 2018. Dort formulierten einige von uns den Wunsch, Bildung „anders“ zu denken und zu ermöglichen. Aber was ist dieses „anders“?

Es entstand eine Projektgruppe von Eltern und Lehrenden. Sie arbeiteten gemeinsam an einem neuen Ansatz, der unter anderem die Übergänge von der Volksschule (Mehrstufenklassen) in die Mittelschule fließender gestalten sollte.

Im September 2020 startete dann unter der Leitung von Dipl.-Päd.ⁱⁿ Daniela Schellnegger die „Modellklasse“ an der Sportmittelschule Weiz: Die Freude am selbstständigen und selbstorganisierten Lernen sollte durch Modul- und Projektunterricht sowie Lernbüros geweckt werden. Daniela und ihr Team gingen mit Direktor Engelbert Teubl im Schuljahr 2021/22 noch einen Schritt weiter: Die „Modellklasse“ wurde zur steiermarkweit ersten OPENSchool!

Als bildungweiz sind wir stolz, dass diese Entwicklungen im Zusammenspiel mit der Stadtgemeinde Weiz gelingen konnten: Durch Inputs aus Bildungsreisen und Vorträgen, etwa durch den Online-Impulsabend mit Markus Haider aus der OPENSchool Dietmayrgasse, entwickeln sich Bildungsorte immer mehr zu Orten, an denen Kinder gerne lernen und Pädagog·innen begeistert begleiten.



Daniela Schellnegger, gestärkt vom Kernteam: die treibende Kraft, dank der die OPENSchool 2020 in Weiz starten konnte.

Die erste
OPENSchool
in der
Steiermark





OPENSchool – ES GEHT WEITER.

Haltung und Bausteine des OPENSchool-Konzepts werden derzeit auch an weiteren Weizer Schulen erforscht und adaptiert. Wir von bildungweiz träumen hin und wieder von einer Weizer Bildungsregion mit vielen (weiteren) Innovationszellen an den verschiedenen Schulen und haben Hospitationen in der Wiener OPENSchool organisiert!

www.openschool.world



Besuch der Wiener-innen in Weiz:
V.l.n.r.: Marie-Theres Zirm, Michael Graf, Eva Moser, Alexander Schilling, Daniela Schellnegger, Christina Hochstrasser, Markus Haider, Engelbert Teubl



Vorne die Lehrkraft, ihr gegenüber ein im Idealfall stillsitzendes und ergebniswartendes Grüppchen lernwilliger Kinder: Das funktioniert so nicht mehr. Daher wollte ich suchen, erfahren und ausprobieren, was Lernorte an Veränderungen, Neuerungen und Umstellungen brauchen. Das Ergebnis ist die OPENSchool an der MS1 Weiz!

Daniela Schellnegger, Pädagogin

OPENSchool

schafft einen neuen Rahmen an öffentlichen Schulen, der durch echte Individualisierung und Persönlichkeitsentwicklung Chancengerechtigkeit fördert.

HALTUNG

Im Zentrum steht die Entwicklung des Kindes und nicht das Fach der jeweiligen Pädagog:innen.

Krisen – Agilität – Coaching

Durch das selbstständige Arbeiten, Planen, Setzen von Schwerpunkten, Einteilen von Zeit und selbständige Suchen von Hilfe war auch das Distance-Learning kein Problem. Die individuelle Betreuung der Schüler:innen schafft ein gutes Vertrauensverhältnis zu den sie coachenden Personen.

Schüler:innen – Mitbestimmung – Gestaltung

Die Kinder entscheiden über Schwerpunkte und Stationen auf ihrem Lernweg, neue Einschätzungsmöglichkeiten und Unterrichtsmaterialien sind in Entwicklung. Die OPENSchool ist kein starres, fertiges System, sie entwickelt sich für die und mit den Schüler:innen und Lernhelfer:innen am jeweiligen Standort.

Haltung – Werkzeuge – Zukunft

Die Haltung der Pädagog:innen, kombiniert mit konkreten Vermittlungsformaten, ist Basis für eine lebendige Zukunft.



bildungweiz



Sportmittelschule Weiz



Musikmittelschule Weiz



VS Weizberg, VS Weiz, VS Mortantsch, bildungweiz



FRIDAYS FOR FUTURE UNTERSTÜTZT VON BILDUNGWEIZ

Im September 2019 gingen etwa 120 Personen in Weiz auf die Straße, um auf den Klimaschutz aufmerksam zu machen.

Die Idee der 16-jährigen Schwedin Greta Thunberg, jeden Freitag vor dem schwedischen Parlament zu streiken, statt in die Schule zu gehen, ist der Ursprung eines friedlichen Protests von Menschen, der sich innerhalb weniger Monate weltweit ausgebreitet hat. Sie fordern eine mutige Umweltschutzpolitik in Übereinstimmung mit dem 1,5-°C-Ziel des Pariser Klimaabkommens sowie globale Klimagerechtigkeit.

Es soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass dringender Handlungsbedarf besteht und nicht nur Einzelne, sondern vor allem unsere politischen Entscheidungsträger:innen Strategien entwickeln und sich mit der Frage beschäftigen müssen, wie wir in Zukunft so auf dieser Erde leben können, dass wir unsere eigenen Lebensgrundlagen nicht länger zerstören und unser Planet auch für die kommenden Generationen, für unsere Kinder und Enkelkinder noch bewohnbar und lebenswert bleibt.



Wie können wir unsere zerstörerischen Lebensgewohnheiten hinter uns lassen und diese durch Einstellungen und Handlungen ersetzen, die es uns ermöglichen, anders (und damit noch viel besser!) zu leben? Was hindert uns daran, Dinge loszulassen, die sich nachteilig auf unser Wohlergehen auswirken? Die Klimakrise betrifft uns alle: in jedem Land, in jeder Gemeinde, in jeder Stadt und an jedem Ort!

Wir wollen die Verantwortung für unser Handeln übernehmen und den nachkommenden Generationen eine lebenswerte Welt hinterlassen. Lasst uns gemeinsam aktiv werden und unsere Stadt und unsere Region ein klein bisschen schöner und lebenswerter gestalten!

In Weiz ist eine von der Jugend ausgehende Gruppe in Gründung. Interessierte meldet euch bitte bei uns!

www.fridaysforfuture.at

SIEBEN GRUNDSÄTZE VON FRIDAYS FOR FUTURE AUSTRIA

- Wir sind eine von der Jugend ausgehende Bewegung, die alle Menschen anspricht und zusammenbringt.
- Unsere Ziele sind die Einhaltung des 1,5-°C-Ziels aus dem Pariser Klimaabkommen und globale Klimagerechtigkeit.
- Wir verstehen uns als selbstorganisiert und parteiunabhängig. Alle Menschen, die mit unseren Zielen und Forderungen übereinstimmen, haben in unserer Bewegung Platz.
- Lokal geben wir uns die Form, die jeweils den örtlichen Gegebenheiten entspricht.
- Wichtig ist uns, dass wir auf allen Ebenen (lokal wie national) in demokratischen, grundsätzlich transparenten und offenen Strukturen arbeiten.
- Wir lassen uns nicht von Organisationen und Parteien vereinnahmen.
- Wir sind eine gewaltfreie Bewegung.



FREI DAY RAUS AUS DER HANDLUNGSOHNMACHT

Der FREI DAY ist ein Lernformat, in dem das Leben die Fragen stellt. Schüler:innen sind selbstgewählten Zukunftsfragen auf der Spur.

Sie entwickeln innovative und konkrete Lösungen und setzen ihre Projekte direkt in der Nachbarschaft und Gemeinde um. Der FREI DAY ist ein Lernformat, das Schüler:innen dazu befähigt, die Herausforderungen unserer Zeit selbst anzupacken und

diesen mit Mut, Verantwortungsbewusstsein und Kreativität zu begegnen. Am FREI DAY lernen Kinder und Jugendliche, die Welt zu verändern.

In Weiz sind bereits einzelne Schulen am „Reinschnuppern“, in Vorarlberg tut sich schon mehr, und bildungweiz kooperiert mit Schule im Aufbruch bei Impulswebinaren zum FREI DAY.

www.frei-day.org/das-buch

KOOPERATION IM NETZWERK

GEMEINSAM WIRKSAM WERDEN



SCHULE IM AUFBRUCH

Potenzialentfaltung ist das Hauptaugenmerk der Initiative Schule im Aufbruch. Schulen sollen die angeborene Begeisterung und Kreativität ihrer Schüler·innen erhalten und fördern. Dafür bedarf es einer neuen Lernkultur und einer besonderen Haltung gegenüber den Schüler·innen. Die Kinder sollen Selbstverantwortung entwickeln, statt nur ihre Pflicht zu erfüllen, und es wird nach Stärken, nicht nach Fehlern gesucht. Lehrende sollen Lernformate ausprobieren dürfen, anstatt so zu tun, als wüssten sie alles (besser). Lob und Vertrauen stehen an erster Stelle!

Schule im Aufbruch bietet Inspiration, Ermunterung und Vernetzung für alle im Bildungswesen.

www.schule-im-aufbruch.at



KINDERBÜRO – DIE LOBBY FÜR MENSCHEN BIS 14

Das Kinderbüro fungiert als Partner bei der Planung und Realisierung von kindgerechten Projekten. Das Team engagiert sich in den Themenfeldern Kinderrechte, Bildung und Wissenschaft, Wohnen, Stadt, Verkehr, Wirtschaft und Medien sowie Gesundheit und Umwelt.

Die Zusammenarbeit mit verschiedenen kommunalen, regionalen, nationalen und internationalen Projektpartner·innen aus Politik, Verwaltung und Privatwirtschaft ist ein wichtiger Faktor, um die Rechte von Kindern bekannter zu machen und besser umsetzen zu können.

Innovative Ideen, das Hinterfragen von scheinbar Allgemeingültigem und das Forschen nach neuen Ansätzen führen das Kinderbüro zu neuen fruchtbaren Projekten für die Rechte von Kindern und hoffentlich zu einer kinderfreundlicheren Gesellschaft.

www.kinderbuero.at



BNE – ein gemeinsamer Boden für unser Tun!

BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

WERTE UND HALTUNGEN, DIE VERBINDEN

Die Anforderungen an pädagogische Visionen im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE):

Trotz gesellschaftlicher Probleme soll die Vision den Optimismus der Schüler·innen sichern, indem komplexe Sachverhalte als bearbeitbar erlebt werden. Probleme werden nicht verleugnet, aber sie müssen bewältigbar aufbereitet werden, um junge Menschen für die Zukunft zu stärken.

Eine pädagogische Vision darf keine einheitliche Sichtweise an den Tag legen, sondern soll aufzeigen, wie komplex und vielschichtig die Wirklichkeit ist.

Veränderung muss nicht nur auf Bildungsebene, sondern auch auf politischer und gesellschaftlicher Ebene stattfinden. Deshalb

besteht das Ziel der Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Ermunterung junger Menschen dazu, ihre eigenen Handlungen kritisch zu reflektieren und nachhaltige Veränderung und Entwicklung mitzugestalten.

Die SDG im Bereich Bildung (SDG Nr. 4) wurden durch Unterpunkte erweitert:

4.1. Bis 2030 allen Mädchen* und Jungen* den Abschluss einer kostenlosen, chancengerechten und hochwertigen Primar- und Sekundarschulbildung ermöglichen.

4.2. Bis 2030 allen Mädchen* und Jungen* den Zugang zu hochwertiger frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung sichern, die ihnen einen erfolgreichen Übergang in die Schule ermöglichen.

4.3. Bis 2030 allen Frauen* und Männern* einen gleichberechtigten und bezahlbaren Zugang zu hochwertiger beruflicher und akademischer Bildung ermöglichen.

4.4. Bis 2030 sicherstellen, dass eine deutlich höhere Anzahl an Jugendlichen und Erwachsenen die für eine Beschäftigung oder Selbstständigkeit relevanten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erwirbt.

4.5. Bis 2030 Benachteiligungen aufgrund der Geschlechtszugehörigkeit auf allen Bildungsstufen beseitigen und allen Menschen gleichberechtigten Zugang zu allen Bildungsstufen sichern, einschließlich von Menschen mit Behinderung, indigenen Völkern und benachteiligten Kindern.

4.6. Bis 2030 den Erwerb ausreichender Lese-, Schreib- und Rechenfähigkeiten für

alle Jugendlichen und für einen erheblichen Anteil der Erwachsenen sicherstellen.

4.7. Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die für nachhaltige Entwicklung notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben, unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung, für nachhaltige Lebensweise, für Menschenrechte, für die Gleichberechtigung der Geschlechter, durch Förderung einer Kultur des Friedens und der Gewaltfreiheit, Weltbürger·innenschaft und die Wertschätzung kultureller Vielfalt und durch den Beitrag der Kultur zu nachhaltiger Entwicklung.

Quelle: bmbwf.gv.at

* ... und für alle, die sich weder als nur weiblich noch als nur männlich identifizieren



DU BIST WILLKOMMEN!

MITGESTALTEN – UNTERSTÜTZEN

bildungweiz wird durch unsere Vernetzung, den Austausch, das gegenseitige Wohlwollen und den geteilten Wunsch nach Veränderungen an unseren Bildungsorten lebendig.

Daher freut es uns, wenn Personen neu, wieder und beständig mit uns in Kontakt kommen und sind. Manchmal wirken wir vielleicht „fertiger“, als wir sind, dabei verstehen wir uns selbst am Beginn einer langen Entwicklungsreise.

SO KANNST DU MITMACHEN!

Ein Mail schreiben, bei einem Kernteamtreffen mal schnuppern, unsere Bildungspost abonnieren, unser Spendenkonto nähren, Know-how einbringen und auch gerne aktives und oder förderndes Mitglied werden!

Es gibt viele Wege, ein Teil von bildungweiz zu sein!

MITGLIEDSCHAFT



NEWSLETTER



MACH MIT!
bildungweiz.at

IMPRESSUM

bildungweiz – Verein zur Stärkung von Veränderungsprozessen in der Weizer Bildungsregion

ZVR: 192 880 5450

Dr. Karl Renner Gasse 4

8160 Weiz, Austria

+43 (0)664 544 5334 (Marie-Theres)

kontakt@bildungweiz.at (Marie-Theres)

post@bildungweiz.at (Team)

facebook.com/bildungweiz

bildungweiz.at

Spendenkonto:

IBAN: AT92 3818 7000 0020 3687

Konzept: Katharina Rath

Redaktion: Katharina Rath & Marie-Theres Zirm

Mitarbeit (Texte): Agnes Harrer

Lektorat: Martin Thomas Pesl

Grafik: wurzinger design

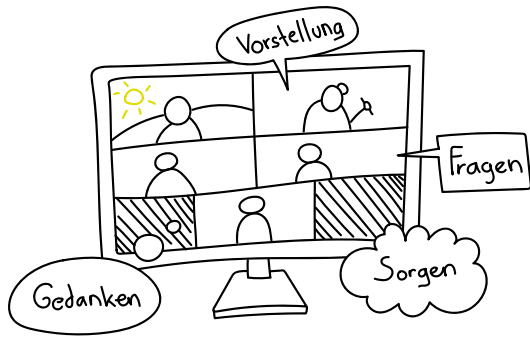
Layout: cardamom

Illustrationen: Jacqueline Kaulfersch

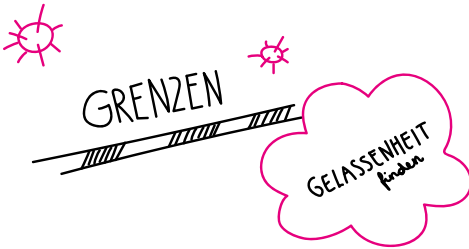
Fotos: bildungweiz, cardamom

Druck: druck.at

Erscheinungsdatum: Mai 2022



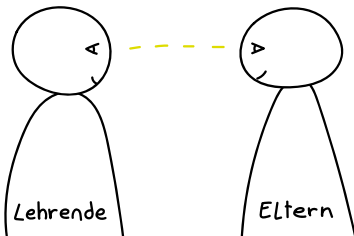
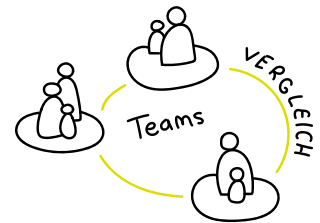
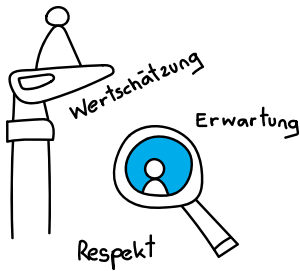
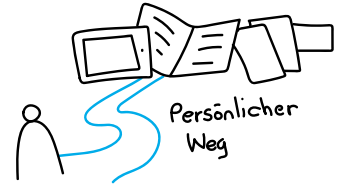
NEUE MEDIEN



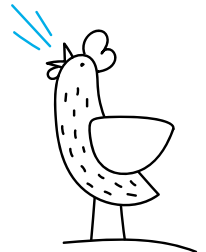
GRUPPEN



Bestätigung
Feedback



Danke für den
AUSTAUSCH



In Zeiten des Wandels fragen wir uns:

Wie können wir Kinder und Jugendliche in eine Zukunft begleiten,
von der wir nicht wissen, wie sie sein wird?

LASST UNS GEMEINSAM BILDUNGSORTE GESTALTEN!